

JOSEP VALLRIBERA



VITA

JOSEP VALLRIBERA wurde 1937 während des spanischen Bürgerkrieges in Juneda (Lleida), Katalonien, als Sohn eines Fotografen aus Barcelona und einer Bauerstochter aus Juneda geboren. Am Ende des Krieges zog die Familie nach Les Borges Blanques, wo er im Alter von sechs Jahren zur Kapuzinerschule geschickt wurde. Im Jahre 1945 zog die Familie abermals um. Diesmal nach Barcelona, wo er die Academia Catalunya, ein Privatgymnasium, besuchte. An den Nachmittagen nahm er an der gleichen Academia an Intensivkursen für zeichnen teil. Aber seinen Vater hielt nichts in der Großstadt. Er zog es vor, sich mit seiner Familie auf die damals vom Tourismus noch unberührte Insel Eivissa (Ibiza) zurückzuziehen. Josep Vallribera war damals 14 Jahre alt. Er besuchte nun das Gymnasium auf Eivissa. Seinen Militärdienst verlegte er vor um früher eine Ausbildung in der Hamburger Fotoschule Schwerer zu absolvieren, die er mit einer Reise nach Schweden von Ende 1958 bis Anfang 1959 begann. Da Josep Vallribera schon von seinem Vater eine sehr gute fotografische Ausbildung erhalten hatte, war für ihn die Schule in Hamburg fast überflüssig. Er nutzte die meiste Zeit dazu, als freier Fotograf zu arbeiten und diverse Laborarbeiten durchzuführen, um sein Taschengeld aufzubessern. 1963 kehrte Josep Vallribera nach Eivissa zurück, wo er die "Galería Grafica" eröffnete, sich aber gleichzeitig auch mit künstlerischen Fotos und Malerei beschäftigte. Die Arbeiten wurden 1966 unter dem Titel "Arte figurativo en Ibiza" in einer Kollektive zum ersten Mal auf einer Wanderausstellung durch Europa gezeigt. Zu dieser Zeit war Eivissa ein Künstlerrefugium. Dort trafen sich internationale Künstler aus allen Bereichen wie z. B. Mitglieder der Grupo El Paso: Viola, Saura etc., Emilio Vedova, Corneille (Gruppe Cobra), Heinz Trökes, Orson Welles, Francesc Parcerisas, Erwin Broner, der Architekt Sert u. v. a.. Zusammen mit seinem Vater eröffnete er 1967 die "Galería Vallribera" und 1969 mit Werken des französischen Künstlers M. Macréau "The Inside Out Gallery". Seine eigene künstlerische Arbeit verstärkte Josep Vallribera immer mehr. Von 1963 bis 1973 unternahm er jeden Frühling und Herbst jeweils für einen Monat eine Studienreise nach Paris. 1973 verließ Josep Vallribera Ibiza. Zuerst reiste er für etwa ein Jahr nach Aarhus, Dänemark, danach sechs Monate nach München und dann nach Österreich, wo er sich bis 1980 in Innsbruck, Hall in Tirol, Steyr und Linz aufhielt. Zu dieser Zeit lernte er unter anderem Josef Beuys, Arnulf Rainer und Dieter Roth kennen. Danach kam er wieder nach Deutschland, diesmal nach Wetzlar, wo er eineinhalb Jahre blieb. Im Sommer 1982 zog es ihn wieder Richtung Süden. Er verbrachte ein Jahr mit intensiver Arbeit und Ausstellungen in Frankreich. Sein Atelier befand sich in Les Hautes Alpes. Anschließend pendelte er bis 1984 zwischen Frankreich und Spanien. Im Jahre 1984 beschloß Josep Vallribera, sich wieder in Spanien niederzulassen, wo er seitdem lebt und arbeitet.

WORKS IN MUSEUMS AND INSTITUTIONS

Landesmuseum Tirol, Museum der neuen Galerie der Stadt Linz (Lentos), Museum der Stadt Wiener Neustadt, Oberhessisches Museum Giessen, Stadt Balingen, Ludwigmuseum Koblenz, Musée d'Art Moderne de Ceret, Musée d'Art Moderne St. Etienne, Musée de la Ville de Digne les Bains, Musée de Grenoble, Musée de Toulon, Musée de Beziers, Musée Fabregat, Stiftung der Kollektion Maître Rey, Perpignan, Fundació Abel Matutes Eivissa, Ajuntament de Les Borges Blanques, Ajuntament de Juneda, Museo Fl. de La Fuente, Huete - Cuenca, Escultura "Hommenatge al Mediterrani", Altea, Museu d'Art Contemporani d'Eivissa, Museu d'Art Jaume Morera, Lleida, Museo de Arte Contemporáneo Florencio de La Fuente, Requena, Ajuntament de Sant Antoni de Portmany

JOSEP VALLRIBERA Without You – No Art 28.5 – 27.8 2017



PRÄSENTIERT
VON



BERNHARD G. LEHMANN
SKULPTURLANDSCHAFT
GUT WITTMOLDT



BERNHARD G. LEHMANN
SKULPTURLANDSCHAFT
GUT WITTMOLDT

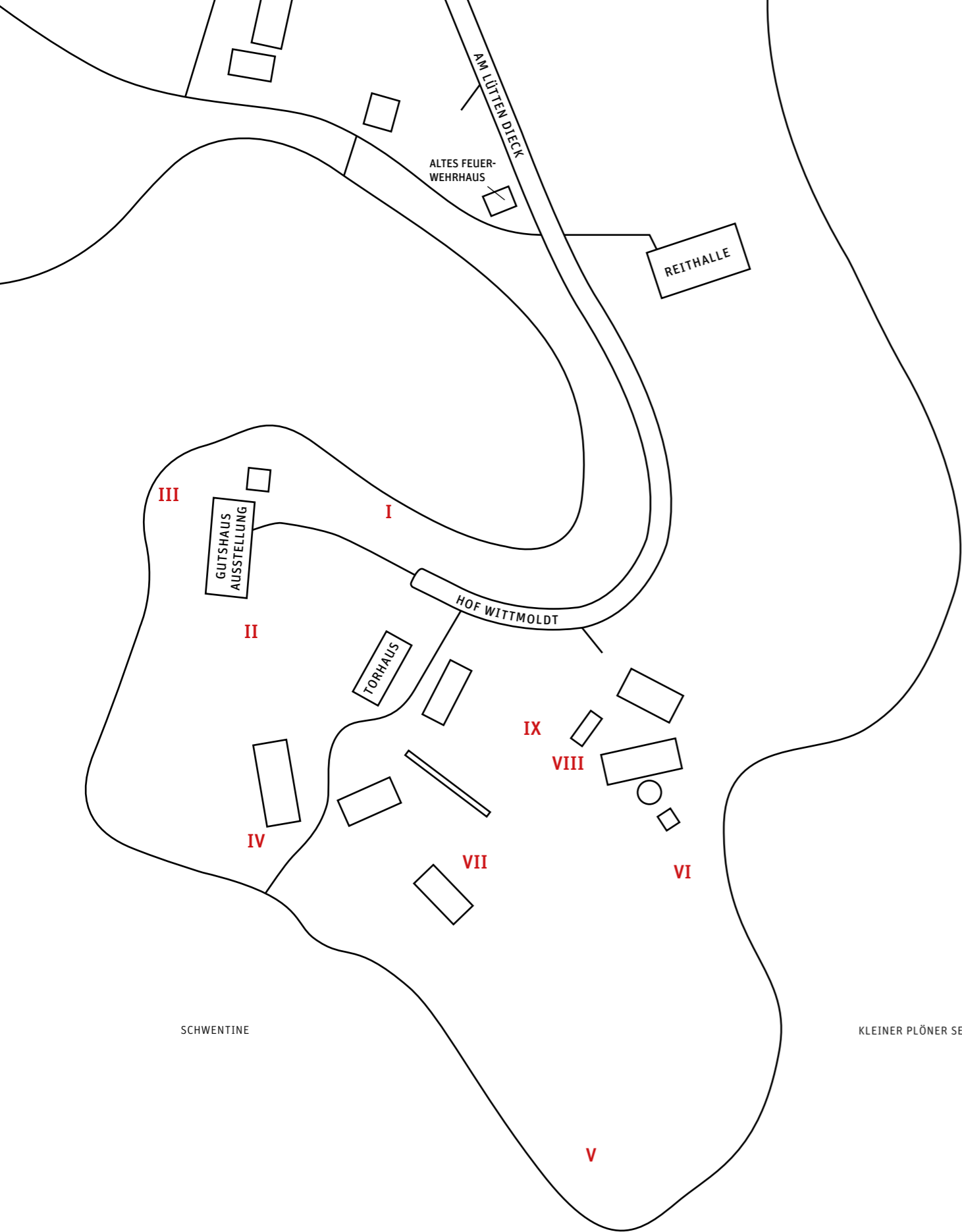
www.seeweg.info
www.Arthus.Agency

Mit Unterstützung von:



Familie von Bülow-Sartory
Gut Wittmoldt
24306 Wittmoldt
+49 (0) 151 46564999
www.gut-wittmoldt.de





I
ARTEM
paranoia

III
DE L'ARBRE
du ciel

II
denkend
während man schaut

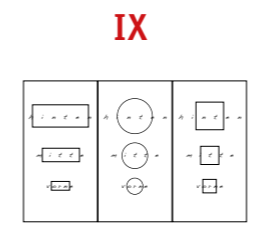
IV
KUNSTLICHT
Licht in der Kunst

V
mordre
l'esprit

VI
PENSAMENT
profund

VII
VOM KOPF

VIII
DIE SCHÖNHEIT
umarmend



X
VON DEM AUGE
zu Dir

Die Ausstellung im Gutshaus kann nach telefonischer Anmeldung T +49 (0) 151 46564999 besucht werden.
 Die Objekte und Skulpturen in der Natur sind jederzeit zugänglich.